

# Gesundheit am Arbeitsplatz

## AOK-Beiratssitzung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement

**Seebach.** Immer mehr Betriebe setzen in ihren Unternehmenszielen auf die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter. Die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) umfassen Maßnahmen und Prozessabläufe zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Im Vordergrund stehen vor allem die Fragen: Was hält gesund? Was macht krank? Fragen, die auch den Beirat der AOK Deggen Dorf beschäftigen.

In seiner Herbstsitzung tagte der AOK-Beirat, der je neun Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter umfasst, auf Einladung von TWD Fibres GmbH in Seebach auf dessen Firmengelände. Dass das Treffen ausgerechnet hier stattfand, war kein Zufall. TWD Fibres war im Jahr 2011 das erste Unternehmen, das von der AOK zertifiziert wurde. Seit über zehn Jahren führt der Chemiefaserproduzent Aktionen, Aktionstage und Gesundheitszirkel durch und

versucht damit positiven Einfluss auf die Arbeitnehmergeundheit zu nehmen. Beiratvorsitzender Alois Schraufstetter begrüßte in der Beiratssitzung Christa Katzdobler von der AOK Bayern, die den Beiräten vorstellte, wie Betriebliches Gesundheitsmanagement in Unternehmen initiiert werden kann. Beim Werksrundgang standen, neben den Produktionsprozessen von Polyester und Polyamid Garnen, vor allem die

ergonomisch optimierten Arbeitsbereiche einzelner Abteilungen im Fokus. „Wir sind Entwicklungspartner zahlreicher namhafter Marken und Produzenten in unterschiedlichen Branchen, wie beispielsweise der Sportindustrie, der Medizinbranche oder der Automobilindustrie“, erklärte Stefan Thoma, Bereichsleiter Personal bei TWD Fibres und Beiratsmitglied der AOK Direktion Deggen Dorf.

– dz



**Rundgang der AOK-Beiräte** mit Stefan Thoma, TWD (2.v.l.), AOK-Direktor Jürgen Beck (4.v.l.), Beiratvorsitzendem Alois Schraufstetter (9.v.l.) und Christa Katzdobler (r.).

– Foto: TWD Fibres GmbH